

Orientierung über die "Revidierten Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken sowie zur Prävention von Greenwashing bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung"

Im Zusammenhang mit der vorerwähnten Revision der "ESG-Richtlinien" der Bankiervereinigung sind wir als Bank SLM dazu verpflichtet, Sie über die wichtigsten ESG-Aspekte zu informieren.

Der Bundesrat hat mit seinem "Standpunkt zur Prävention von Greenwashing im Finanzsektor vom Dezember 2022" die Schweizer Regulationsbehörden veranlasst, die ESG-Selbstregulierungsbestimmungen weiterzuentwickeln. Bereits mit der Umsetzung der Vorschriften zum 01.01.2024 haben wir begonnen, bei allen unseren Depot-Kunden (Ausnahme Execution Only, Fondsinvest, Vorsorge-Wertschriften) die sogenannte ESG-Präferenz der Kundinnen und Kunden zu erfragen und festzuhalten.

Durch die überarbeiteten Bestimmungen sind wir dazu verpflichtet, unsere Kunden mit Finanzdienstleistungen (Depots) umfassender zu diesem Thema zu informieren.

Was bedeutet ESG?

Environment (Umwelt)	Aspekte wie Klimaschutz, Ressourcenschonung und Ressourcenverteilung, Ernährungssicherheit und Umweltbelastungen
Social (Soziales)	Themen wie Arbeitsbedingungen, keine Kinderarbeit, Menschenrechte und Gleichbehandlung
Governance (Unternehmensführung)	verantwortungsvolle Unternehmensführung, Qualität und Diversität des Verwaltungsrates, Vergütung von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat, Transparenz und Aktionärsrechte

ESG-Präferenz

Die Kundinnen und Kunden erklären mit dieser Präferenz, wie wichtig Ihnen persönlich das Thema Nachhaltigkeit bei Ihren Geldanlagen ist.

Wir unterscheiden dabei zwischen drei Ausprägungen der Präferenz:

<u>Ausprägung</u>	<u>Definition</u>
<i>sehr interessiert</i>	<p>Für Sie sind ESG-Kriterien sehr wichtig. Investitionsmöglichkeiten mit guten ESG-Eigenschaften sollen den Kern Ihres Portfolios bilden. Sie sind möglicherweise bereit, dem ESG-Nachweis andere Aspekte unterzuordnen (z.B. Diversifikation), um sicherzustellen, dass Ihre Investitionen einen möglichst hohen ESG-Standard haben und ethisch verantwortlich sind.</p> <p>Chancen/Risiken: Ihr Fokus liegt auf der Berücksichtigung von ESG-Faktoren und Sie sind überzeugt, langfristig mit Ihren Anlageentscheidungen einen stärkeren Beitrag zur ESG-Thematik zu leisten. Auf der anderen Seite verzichten Sie auf das vollumfängliche Anlageuniversum und schränken sich bei der Auswahl der Anlagen entsprechend ein. Diese Einschränkung kann zu einer Reduktion der Diversifikationsmöglichkeiten und somit zu potenziell höheren Risiken führen.</p>

interessiert

Sie interessieren sich für den Themenkomplex ESG und nehmen die ESG-Eigenschaften von Finanzprodukten mit in Ihre Überlegungen und Entscheidungsfindung auf. Gleichzeitig sind Sie bereit, bei diesem Thema Kompromisse einzugehen, wenn andere Investitionskriterien in Konflikt dazu stehen (z.B. Diversifikation).

Chancen/Risiken: Ihr Fokus liegt auf der Berücksichtigung von ESG-Faktoren, wenn diese eine sinnvolle Ergänzung bei Ihren Wertschriftenanlagen bedeuten. Auf der anderen Seite schränken Sie Ihr Anlageuniversum ein wenig ein. Dies kann die Diversifikationsmöglichkeiten reduzieren und somit zu leicht höheren Risiken führen.

neutral

Sie sehen ESG-Faktoren nicht als wichtige Kriterien für Investitionsentscheidungen oder möchten sich dazu nicht äussern. Sie möchten aus einer möglichst breiten Auswahl von Finanzprodukten wählen. Von Ihrer Bank wünschen Sie zunächst keine weiteren Informationen zum Thema ESG.

Chancen/Risiken: Sie wollen umfassend vom gesamten Anlageuniversum profitieren und keine Einschränkung der Diversifikationsmöglichkeiten haben. Hingegen können sich auch Wertschriftenanlagen im Depot befinden, die bezüglich der ESG-Faktoren niedrig eingestuft sind und sich diesbezüglich erhöhte Risiken (z.B. Umweltklagen, Schadensersatz- sowie Sanierungsforderungen oder verschärften regulatorischen Vorschriften) ergeben können.

ESG-Rating

Die meisten Anlageinstrumente erhalten ein sogenanntes ESG-Rating. Dieses besagt, wie stark sich die entsprechende Firma zum Thema ESG mit ihrem Geschäftsmodell positioniert bzw. wie stark in Anlageinstrumenten (z.B. Anlagefonds, strukturierte Produkte) dieser Aspekt eingeflossen ist.

Für ein ESG-Rating gibt es verschiedene Anbieter und verschiedene Ansätze. Diese unterschiedlichen Vorgehensweisen können für dasselbe Anlageinstrument zu unterschiedlichen ESG-Einstufungen führen.

Die Bank SLM arbeitet mit dem Anbieter MSCI (Morgan Stanley Capital International) zusammen. MSCI ist ein führendes Finanzdienstleistungsunternehmen, das sich auf die Bereitstellung von Finanzmarktdaten, Analysen und Indexlösungen spezialisiert hat.

MSCI hat ein eigenes ESG-Bewertungsverfahren entwickelt. Grundsätzlich verfolgen sie dabei den sogenannten Best-in-Class-Ansatz. Das bedeutet, dass Unternehmen innerhalb ihrer Branche bewertet und diejenigen identifiziert werden, die im Vergleich zu ihren Mitbewerbern die besten ESG-Leistungen erbringen. Dabei werden Unternehmen nicht nur aufgrund ihrer absoluten ESG-Leistung bewertet, sondern auch relativ im Vergleich zu anderen Unternehmen derselben Branche oder desselben Sektors. Der Best-in-Class-Ansatz erlaubt es, Unternehmen hervorzuheben, die im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung führend sind, selbst wenn sie in einer Branche tätig sind, die allgemein als umwelt- oder sozialkritisch gilt (z.B. Energie, Bergbau). MSCI berücksichtigt dabei eine Vielzahl von ESG-Kriterien, die branchenspezifisch gewichtet werden.

Für die ESG-Ratings analysiert MSCI mit 400 Analysten weltweit ca. 12'000 Firmen und ca. 57'000 Anlagefonds. Damit MSCI ein Rating erstellen kann, müssen die Firmen und Fonds aktuelle (nicht älter als 12 Monate) Daten liefern. In einem Anlagefonds müssen mindestens 10 verschiedene Positionen enthalten sein und mindestens 60% der Positionen müssen über ein MSCI ESG-Rating verfügen.

<u>ESG-Rating</u>	<u>Bedeutung</u>
AAA AA	Leader: Die Unternehmen weisen tendenziell ein starkes und/oder verbessertes Management von finanziell relevanten ESG-Fragen auf. Diese Unternehmen sind möglicherweise widerstandsfähiger gegenüber Störungen, die durch ESG-Ereignisse verursacht werden.
A BBB	Durchschnitt: Die Unternehmen weisen tendenziell ein durchschnittliches Management von ESG-Emissionen auf. Bei Anlagefonds kann dies auch eine Mischung von Unternehmen mit über- und unterdurchschnittlichem ESG-Risikomanagement bedeuten.
BB B CCC	Nachzügler: Die Unternehmen weisen kein angemessenes Management der ESG-Risiken auf. Diese Unternehmen sind möglicherweise anfälliger für Störungen aufgrund von ESG-Ereignissen.

In diesem thematischen Zusammenhang wird auf der einen Seite von Nachhaltigkeitszielen, auf der anderen Seite von Verträglichkeitszielen gesprochen. Als Bank SLM verfolgen wir Verträglichkeitsziele, welche mit dem MSCI-ESG-Rating über einen "Best-in-Class-Ansatz" abgebildet werden.

Chancen/Risiken: Der Best-in-Class-Ansatz stellt die jeweiligen Firmen generell und innerhalb der Branche in einen ESG-Vergleich. Der Ansatz erlaubt es, fast keine Branche von vornherein komplett aus dem Anlageuniversum auszuschliessen und aus Diversifikationsoptik die breiteste Auswahl anzubieten (siehe obige Ausführungen). Dabei ist festzuhalten, dass auf Einzeltitel-Ebene das gesamte Rating-Spektrum von AAA bis CCC vorzufinden ist. Bei kollektiven Anlageformen (Anlagefonds) oder auch strukturierten Produkten ist aufgrund der vielen enthaltenen Einzelaktien und der durchschnittlichen Gewichtung in der Rechnungswährung CHF kaum eine Anlagelösung mit einem AAA-Rating vorzufinden. So sind sogar spezielle ESG-spezifische Anlagethemen wie "saubere Energien, nachhaltige Wasserproduktion, Klima- und Umweltschutz, nachhaltige Gesundheit" mit einem AA-Rating ausgestattet und erreichen nicht das ESG-Top-Rating AAA.

Greenwashing

MSCI ESG Rating versucht dieses Thema (also die Praxis, sich fälschlicherweise als umweltfreundlich darzustellen) durch ihre Bewertungsmethoden aufzudecken und zu minimieren. Dabei stützt sich MSCI auf eine Vielzahl von Datenquellen (z.B. Unternehmensberichte, behördliche Dokumente, Medienberichte), überwacht die Unternehmen kontinuierlich, fokussiert sich auf finanziell signifikante ESG-Risiken, die einen direkten Einfluss auf die Wertentwicklung eines Unternehmens haben können und zeigt transparent und öffentlich ihre Bewertungsfaktoren zur Nachvollziehbarkeit und Klarheit auf. Die Beurteilung von Greenwashing erfolgt somit in den entsprechenden MSCI ESG-Ratings.

Verbindung ESG-Präferenz mit ESG-Rating

Für einen individuellen Anlagevorschlag werden diese beiden Faktoren miteinander kombiniert.

<u>ESG-Präferenz (Kundschaft)</u>	<u>ESG-Rating (Anlageinstrument)</u>	<u>Minimales ESG-Rating auf Stufe Portfolio</u>
sehr interessiert	AAA, AA, A	mind. A*
interessiert	AAA, AA, A, BBB, BB	mind. BB
neutral	Keine Einschränkung	Keine Einschränkung

*Beispiel: Aufgrund der technischen Definition und Auslegung kann ein Portfolio bei einem Kunden mit mehreren "A-Positionen" und sogar Positionen ohne ESG-Rating keinen AA-Rating-Schnitt erreichen.

Chancen/Risiken: Durch die Kombination der beiden Faktoren ESG-Präferenz mit dem ESG-Rating multiplizieren sich die jeweils zu den einzelnen Themen aufgeführten Chancen und Risiken.

Im Rahmen unserer Finanzdienstleistungen "SLM Anlageberatung Exklusiv", "SLM Portfolio" und "SLM Premium" überwachen wir die Einhaltung der ESG-Ratings auf Basis der ESG-Präferenz. Ergeben sich Abweichungen, orientieren wir die Kunden entsprechend oder nehmen bei unseren Vermögensverwaltungslösungen eigenständig Anpassungen vor.

Umsetzung in unseren Vermögensverwaltungsmandaten "SLM Portfolio & Premium"

Unabhängig von der ESG-Präferenz der Kundschaft setzen wir bei unseren Mandaten den Standard "ESG-Präferenz: sehr interessiert" um. Durch unsere regelmässige Überwachung und fortlaufende Verwaltung im Rahmen unserer Anlagekommission können wir, trotz Einschränkung des Anlageuniversums, marktkonforme Performance-Ergebnisse abliefern. Durch laufende Überprüfungen und Veränderungen in den eingesetzten Anlagelösungen wie auch der ESG-Einstufungen kann es vorübergehend zum Einsatz von Anlageinstrumenten kommen, welche ein tieferes ESG-Rating als A ausweisen.

Aufgrund der vorerwähnten Vorgehensweise zur Herleitung des MSCI-ESG-Ratings gibt es im Bereich der Anlagefonds Themengebiete, welche kein ESG-Rating erhalten. Dies sind z.B. Immobilien- oder Edelmetall-Fonds. Aufgrund der von der Bank SLM angewandten strategischen Quoten der Anlageklassen bei unseren Vermögensverwaltungsmandaten kann der Anteil von nicht-ESG-eingestuft ("non-rated") Anlagen bis ca. 40% betragen. Diese "ESG non-rated" Positionen werden für die Berechnung des durchschnittlichen ESG-Ratings nicht hinzugezogen.

ESG-Spezialthemen

Für unsere Kundschaft, welche sich für ESG-Spezialthemen wie Klima-Obligationen, Mikrofinanz-Darlehen, saubere Energien, Target Zero, Klima-Transition, intelligente Energie, Holzwirtschaft oder auch lebenswerte Mega-Cities und Mobilitätswandel interessieren, bieten wir im Rahmen unserer "SLM Anlageberatung Exklusiv" eine spezielle Titel-Auswahl an.

Bank SLM für Ihre Anlagelösung und Beratung

Uns ist bewusst, dass das regulatorische Ausmass und der Umfang an Informationen fortlaufend zunehmen. Wir stehen Ihnen bei unseren Anlagelösungen gerne zur Seite und finden mit Ihnen die für Sie am besten passende Anlageform. Ihr/e Kundenberater/in steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Dezember 2024